




---

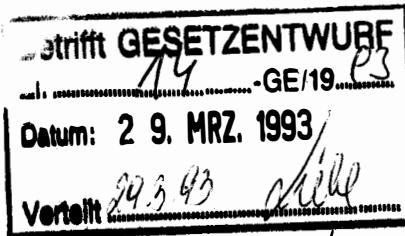
**AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG**


---

PrsG-102.04

Bregenz, am 22.3.1993

An das  
Bundesministerium für  
Inneres  
Postfach 100  
1014 Wien



Auskünfte:  
Dr. Zech

Tel. (05574) 511  
Durchwahl: 2065

Betreff: Wahlrechtsanpassungsgesetz;  
Entwurf, Stellungnahme  
Bezug: Schreiben vom 17. Februar 1993, Zl. 45.102/15-IV/6/93

St. Olsch. Heranz

Zum übermittelten Entwurf eines Wahlrechtsanpassungsgesetzes bestehen keine Einwendungen. Die vorgeschlagenen Änderungen der Wahlgesetze sollten allerdings zum Anlaß genommen werden, die mehrfach geforderte Pauschalierung der Wahlkostenersätze an die Gemeinden zu verwirklichen.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

Dr. Guntram Lins, Landesrat

a) Alle  
Vorarlberger National- und Bundesräte

b) An das  
Präsidium des Nationalrates

1017 Wien  
(25-fach)

im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom  
24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67

c) Herrn Bundesminister für  
Föderalismus und Verwaltungsreform  
Jürgen Weiss

Minoritenplatz 3  
1014 Wien

d) An das  
Bundeskanzleramt – Verfassungsdienst

1010 Wien

e) An alle  
Ämter der Landesregierungen  
zHd. d. Herrn Landesamtsdirektors

f) An die  
Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der NÖ. Landesregierung

1014 Wien

g) An das  
Institut für Föderalismusforschung

6020 Innsbruck

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:  
Der Landesamtsdirektor:

Dr. Brandtner

F.d.R.d.A.

